

## Vorschlag 2

## Aufgabe 1:

Der vorliegende Primärtextauszug, geschrieben von Thomas Mann, einem

z deutschen Schriftsteller, wurde von

z ihm am 17. Oktober 1930 in Berlin ge-

Bt W halten. Somit richtet sich diese Rede  
unterschiedliche Adressaten zu -> an eine breite Masse des deutschen  
Lesepublikums  
WZ Volkes, wie auch als Appell an die  
deutsche Politik. Mann spricht rund  
ein Jahr nach dem Ausbruch der  
Weltwirtschaftskrise über die politische

zR Reaktion, sowie über die Folgen der  
Krise in Verbindung mit der Politik für  
das deutsche Volk. Diese Quelle ist  
als gehaltvoll einzustufen, da Thomas  
Mann ein angesehener Schriftsteller  
war, welcher den Nobelpreis für Literatur

z R 1929 verliehen bekam, und zudem ist  
es ein zeitgenössischer Appell an die  
Bevölkerung. Auch wenn nicht angegeben

Az wird, wie oder ob diese Rede an die  
A deutsche Bevölkerung übertragen  
wurde.

Thomas Mann bezieht sich

R auf die Krise des ersten Weltkriegs (vgl. 2.4)

A im Vergleich auf die Situation 1930

Einführung  
erfüllt  
Alle  
Quellenkritik.  
Vorgaben

(vgl. z. 7 ff.). Er führt an, dass der Glaube an eine Besserung nach Kriegsende nur eine Hoffnung war, welche aufgrund der geschwächten Wirtschaft (vgl. z. 10) und des Versailler Vertrags (vgl. z. 12) nie erfüllt würde. Die Situation wäre eher noch verschärft und hätte zu Unmut A geführt in der Bevölkerung (vgl. z. 13). Zudem wäre die Weltwirtschaftskrise einerneute Aufwirbelung der Geschehnisse (vgl. z. 14 ff.)

Des weiteren führt Mann an, dass die große Kritik an der deutschen Politik ebenfalls an der wirtschaftlichen Krise läge (vgl. z. 18), da sie das Gemüht der Bevölkerung im Wesentlichen beeinflusse (vgl. z. 16 f.). Aus diesem Grund sei es unmöglich für das Volk objektiv richtige Entscheidungen im politischen Sektor zu treffen (vgl. z. 18 f.). Außerdem sei die deutsche Politik durch strikte Sparmaßnahmen im Ausland zwar hoch angesehen (vgl. z. 21 ff.), doch würde diese R der Bevölkerung nicht helfen, da sie krisenbedingte Angst um ihre Existenz habe, welche durch die Sparpolitik nur verschärft würde (vgl. z. 26 ff.). Somit sei es nach Thomas Mann kein Wunder, dass sich die deutsche Bevölkerung den nationalsozialistischen Parteien zugewandt habe (vgl. z. 37). Denn das Volk als solches wäre nicht zu radikalen Maßnahmen

korrekte Erfassung der Aussage  
inhaltlich richtig  
aber hiero  
es erfolgt eine  
zufestnahe  
Wiedergabe  
- Paraphrase -  
Statt  
Aspektorientierte  
Zusammenfassung  
↳ Aspekte werden  
nicht herausgearbeitet

größtenteils Paraphrase  
etwas eng am Text:  
korrekte

Darstellung /  
Zusammenfassung  
• Einfluss auf Mentalität  
• Sparmaßnahmen  
• Zuwendung zu  
nat. Partei  
• fühlende radikale  
Mentalität

{ Sanktuarie  
Paraphrase

bereit, sondern würde sich maximal zum Kommunismus richten (vgl. Z. 38f.). Somit sei nicht allein

→ Paraphrase könnte Sb.  
verhindern, dass  
Struktur und  
Aspekte des Aus-  
gangstextes klar  
verdeutlicht  
werden

P.S. auch die psychischen Folgen des ersten Weltkriegs, sprich der Verstailler Vertrag in Verbindung mit jener wirtschaftlichen R Komponente seien entscheidend für das R Ergebniss der Reichstagswahlen (vgl. Z. 48f.).  
R/W Als Letzteres führt Thomas Mann an, dass es der NSDAP durch ihre reine Ideologie und Existenz Z nicht möglich gewesen wäre, solch ein Wähler- rs. Ergebniss zu bekommen. Erst im Zusammenspiel mit vorherigen Mythen, die das deutsche Volk Z zu einem Umschwung bewogen, wäre es zu diesem Ausgang der Wahl gekommen (vgl. Z. 64ff.).

Begriff  
„Mythen“ wirkt  
Bestandteil  
davon

## Aufgabe 2:

In dem vorliegenden Text vom 17. Oktober

1930 spricht Thomas Mann über die Weltwirtschaftskrise als Ausgangssituation

des ersten Weltkriegs und der darauf <sup>folgenden</sup> <sup>nach</sup> Nachkriegszeit.

Somit ist es meines Erachtens logisch <sup>nach</sup> <sup>IN</sup> mit dem Ende des ersten Weltkriegs in Kso.

den historischen Kontext einzusteigen. { Sfil

Im Herbst 1818 waren die elutischen

Truppen mit dem Intervinieren der USA R

in den Krieg den Alliierten auf militärischer

Basis unterlegen. Somit versuchte die

Oberste Heeresleitung (OHL) unter Hinden-R

burg den Krieg noch weiter zu führen und

eine Niederlage auf die Politik zu schieben.

Aus diesem Grund verlangten sie im

September 1818 ein Parlament, welches für

den Niedergang im Krieg verantwortlich

war und mögliche Waffenstillstandsver-

frage aushandelte. Aus diesem Ereignis

entstand die sogenannte „Dolchstosslegende“

welche von einem Briten das erste mal aus R

gesprochen wurde. Diese Legende besagt,

dass Deutschland den Krieg militärisch noch

hätte gewinnen können, doch die Politiker

gegen ein Weiterführen waren, was letztlich

zur deutschen Niederlage des Kriegs geführt

haben soll. Dieser Mythos spielt im Hinblick R

auf das von Mann genannte GemüT eine \*

{ unklar formuliert  
Zielrichtung erkantbar}

Kontext holt etwas weit aus,  
aber Argumentativ folgerichtig für Argumentationsausatz der Arbeit:

V Darstellung Entstehung der Dolchstosslegende als geistige Ursache Radikalisierung - inhaltl. etwas fragt Rekonstruktion Ergebnis A methodisch korrekt

Kontext  
Entstehung  
Weimarer  
Republik:  
Parlamentarismus

Novemberrevolution

Ende Monarchie

I

V

Großer

Detailwissen /

Aspekte

für Arg.

Oliver

Aufgaben

Lösung

Wahlwelt-  
zähler

Berg falsch:  
Festnahmen bei  
führen nicht zur  
Russ. Revolut.

Abdankung  
wird später in  
Kontext gesetzt

Rolle, da es zu den Gründern gehörte, welche R führte die Wahlergebnisse der NSDAP verantwortlich waren.

R Im Oktober des selben Jahres rief Max von Baden das geforderte Parlament von SPD, dem religiösen Zentrum und der USPD aus. R Diese diente als Übergangsregierung bis zu den Nationalversammlungswahlen am 19.01.1919. Ebenfalls im Oktober fand die Novemberrevolution statt. Hier

Z Matrosen wurden dazu beauftragt, um den Krieg militärisch zu gewinnen gegen die Alliierten auf dem Meer zu kämpfen. Diese verweigerten jedoch, da sie den Krieg bereits als verloren angesehen und wurden festgenommen. Diese Festnahme datiert zugleich das Ende des Kriegs und den Beginn der deutschen Novemberrevolution. Im November zerbrachen aufgrund dieses Ereignisses Monarchien in Europa, wie beispielsweise in Russland. Dies führte dazu, dass Kaiser Wilhelm II. abdanken musste, da man Angst vor einem Bürgerkrieg hatte.

Z Friedrich Ebert, ein Sozialdemokrat, nahm seine und gleichzeitig auch von Badens Stelle als Reichskanzler ein und war bis zur Gründung der Weimarer Republik für das deutsche Reich verantwortlich. Ebert wollte eine von einer Nationalversammlung gewählte Staatsform. Dies wurde jedoch von

Anfangs  
Weimar

seinem Parteigenossen Philipp Scheidemann verhindert, da dieser am 9. November des - 2. R.S.D.  
selben Jahres eine „Deutsche Republik“ ausrief, zwei Stunden vor dem Kommunisten Karl Liebknecht.

Unstabilität der  
Republikgründung

Nach diversen Demonstrationen und Aufständen wie beispielsweise dem Spartakusaufstand vom 5.-12. September 1918, bei dem der Spartakusbund, später KPD, den Soldaten und Arbeitern an die Macht helfen wollte. Dieser und weitere Aufstände wurden brutal bis Mai 1919 niedergeschlagen.

Aufstände  
gegen die  
Republik

In der Nationalversammlungswahl am 19. Januar 1919 wurde aus der SPD, dem Zentrum und der Deutschen demokratischen Partei (DDP) die Weimarer Koalition gebildet, welche jedoch viele Gegner von links und rechts hatte. Zum einen die nationalistisch-konservative deutsch-nationalistische Volkspartei und die sozialistisch-bürgerliche deutsche Volkspartei. Auf der linken Seite war es die USPD.

Gegner der  
Republik

Diese Koalition setzte mit ihrer Verfassung am 11. August 1919 den Grundstein einer halbwegs stabilen Weimarer Republik.

Anwendung Proletarische  
Grundlage Politik  
Weimar

„Die von Thomas Mann angeführte „Unge-  
rechtheit“ (2.48) bezieht den Versailler Vertrag mit all seinen 400 Artikeln. Dieser wurde am 7. Mai 1919 vollendet der deutschen

W

Textkontext  
als Aufhänges  
für

# Darstellung und Versuch des Bewertung Vertrag von Versailles

detailliert und dennoch akzentuiert

korrekte Zusammenfassung der genannten Aspekte mit Verweis auf Material

Regierung vorgelegt, welche diesen Vertrag als moralische Schmach ansah und ihn Rückwärts akzeptieren musste.

In diesem von der Bevölkerung als „Schandbatt“ aufgefassten Vertrag stand, dass 13 Prozent des deutschen Reiches abgetrennt werden musste. Hierzu zählten Elsass-Lothringen wie auch Gebiete an der östlichen Gebietsgrenze. Mit diesem Artikel verlor Deutschland 10% seiner Bevölkerung, was ebenfalls zu

Stil } einer Schande zählte, da das Volk ausgenutzt wurde und gegen den Willen des Einzelnen. Außerdem wurde den Deutschen die Entmilitarisierung des Rheinlandes, sowie das Abtreten <sup>der Kolonien</sup> und ein Verbot neue zu gründen vorgeschrieben. Die größte Schmach jedoch war der Artikel 231, in dem das deutsche Reich die alleinige Kriegsschuld bekennen sollte.

Diese Republik, welche generelle Gegner der Demokratie besaß aber auch jene, die durch die Dolchstoßlegende beeinflusst wurden, wurde einzig und allein von der Weimarer Koalition getragen. Somit spielt sie im Zusammenhang mit dem Versailler Vertrag die psychische sowie Wirtschaftskrise von 1929 eine große Rolle, genau wie die Reaktion der Politiker auf diese Krise.

## 8 Einbettung des Weltwirtschaftskrisen in den dargestellten hist. Kontext

Um den Ausgang der Krise zu erklären, muss bereits in den 1920er Jahren ange-

setzt werden, unzwar in den USA.

In den sogenannten „goldenenden zwanzigern“ kam die amerikanische Wirtschaft aus ihrer Kriegsdepression hinein in die Hochkonjunktur, welche verbunden war mit neuen Innovationen, Emancipation und der Rationalisierung der Wirtschaft durch zum Beispiel das 1910-1914 eingebaute Fließband bei Ford R in Detroit. Ebenfalls wurde die Bildung in den Fordergrund gerückt und die Infrastruktur ausgebaut. Doch gab es auch Schattenseiten, wie beispielsweise die wachsende Disparität zwischen arm und reich.

In den Nachkriegsjahren boomte nicht nur der Export von landwirtschaftlichen Gütern, um die durch den Krieg geschädigten Länder mit Lebensmitteln zu versorgen, sondern auch die inländische Wirtschaft. Da die USA von vielen Ländern Rückzahlungen aus der Kriegszeit bekam, L kamen viele kostengünstige Kredite vergeben werden und sorgten bereits ab 1919 für einen Bauboom. Auch Deutschland nahm Kredite aus den USA auf, um Projekte wie die Ausbesserung der Infrastruktur zu finanzieren.

Dies ist neben den hohen auf Pump gekauften Aktienspekulationen in Amerika ein Grund für den Beginn der Weltwirtschaftskrise.

eingebettet in Rahmen Material (vgl. S. 7) aufgewöhlt detaillierte fachsprachliche korrekte Darstellung verschiedenster Aspekte der Weltwirtschaftskrise:

- Ursachen USA
- Verlauf USA
- Beziege auf - Wirtschaft  
- Finanzen  
- Gesellschaft

gelungenes  
Überverweis!

Korrekt  
Bezug auf Deutschland

für Z

Z

{Skl}

Sehr genaue  
Schreibung

Korrekte  
Angaben

Treffend  
dargestellt

"Übergriff" auf  
Europa

Während die Aktienbesitzer in Amerika immer mehr wurden und es 1928 20 Millionen gab, von den nur knapp 1,5 Millionen Großaktionäre waren, begann der Wert der Aktien immer weniger mit den original Wert der Firma oder des Produkts zunehmen zu haben. Dies führte zu einem Vertrauensverlust in die Aktien, was schließlich den Verkauf vieler Aktien zur Folge hatte. Das Problem ergab sich darin, dass es mehr Verkäufer als Käufer gab und somit die Spekulationsblase platze. Gleichzeitig sank der Export von auf Kredit basierenden landwirtschaftlichen Produkten, da sich der Hauptabnehmer Deutschland schneller von den Kriegsfolgen erholte als angenommen. Somit waren die US-Banken in Bedrängnis gekommen, da die Kredite nicht zurück bezahlt werden konnten. Die führte dazu, dass bereits im Sommer 1929 die ersten Arbeiter entlassen wurden und am 5. August des selben Jahres wurde der Bankleitzins auf 6% gehoben. Doch dies konnte den Zusammenbruch der Börse am 24. und 28. Oktober 1929 nicht verhindern. Diese Tage gingen als der „schwarze Donnerstag“ und als „schwarzer Dienstag“ in die Geschichte ein. Das hatte den Zusammenbruch der New Yorker Bank of the United States im Dezember zur Folge.

Durch ebenfalls Fehlspeditionen griff die Wirtschaftskrise mit der Konkursmeldung der österreichischen Credit Anstalt für Handel und

Gewerbe auf Europa über und wendete sich zur Weltwirtschaftskrise.

Zur gleichen Zeit forderten die USA die Kredite und Kriegsschulden aus den Ländern zurück, was Deutschland dazu zwang Sozialbeitragssteuern zu erhöhen wie die 1927 eingeführte Arbeitslosenversicherung, deren Satz auf 3,5% erhöht wurde. Dies hatte den Zusammenbruch der Weimarer Koalition zur Folge am 27. März 1930.

Als am 30. März 1930 der Finanzminister Heinrich Brüning zum Reichskanzler ernannt wurde, wurden die psychischen Folgen der Weimarer Republik, des Versailler Vertrags und der Weltwirtschaftskrise, welche bereits Armut ins Land gebracht hatte, noch schlimmer. Denn

Brüning war darauf ergötzt durch Sozialkürzungen und seiner enormen Sparpolitik die Depression zu überwinden, die Wirtschaft anzukurbeln und die Reparationen abzuschaffen.

Doch all dies führte zu einer Deflationspolitik, welche die wirtschaftliche Lage immer weiter verschlechterte und zu Existenzangst, Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung führte. Diese Situation und Gefühle ließen das deutsche Volk wie es auch Thomas Mann anfahrt nach einer nationalistischen Führung schreien (vgl. z. 37).

So lässt sich insgesamt sagen, dass der angeführte Versailler Vertrag in Verbindung mit dem Scheitern der alten Monarchie

gut

Verbindung Globale Krise

↳ Auswirkung  
National: Deut. Vol.  
wirtschaftlich und politische Folge

gut strukturierte Industrie

Sparpolitik

↓  
Deflationspolitik

Auswirkung:  
Gesellschaftlich

Korrekte  
Richtung auf  
Quelle

W/Schl

kunst  
tellendes

die Weltwirtschaftskrise mit Brünings Deflationspolitik verschärft hat und es zwingsläufig zu den Reichstagswahlergebnissen kommen musste, die Thomas Mann in seiner Rede anführt.

Fazit  
Häufige Material- //  
Gericke wären  
möglich gewesen!

### Aufgabe 3:

Die von Thomas Mann in seiner Rede angeführten „geistigen Quellen“ des Nationalsozialismus beschreiben die zu der Zeit vorherrschenden Mythen, welche die deutsche Nation beeinflusst hat und sie zu einem nationalistischen Staat führten ließ.

R  
lyr  
A ly

Verteilung des Zitats auf „Mythen“  
weitere „geistige Quellen“ fehlen

Mythen sind Sagen, welche auf nicht immer original existierende Personen oder Gegenstände zurückzuführen sind. Wie beispiels-

R  
R

weise der Mythos der Germanen, ein „Volk“ das W es an sich nie gegeben hat. Außerdem ist ein

Kurze  
Schwierige  
Definition

Mythos meist über Generationen im Kommunikations

wie auch <sup>im</sup> von der Gesellschaft getragenen kulturellen

{Stil}

} Theorieberg wird angedeutet  
Ausführung notwendig

bedächtnis nach Jan Assmann verankert. Sie treten, wie es Thomas Mann ausführt, meist „unbewusst“

Z

(z. B.) auf, da sie durch Erzählungen weitergegeben werden.

Zur Zeit der Weimarer Republik, von der Mann berichtet, gab es mehrere Mythen,

R?

Treffende  
Kurze Angaben zur  
Dolchstoßlegende

die die Bevölkerung unterschwellig beeinflussten. Zum einen war es die wie bereits

Z W

Weitere  
Ausführung mit  
Materialverknüpfung

in Aufgabe 2 angeführte Dolchstoßlegende,

W

welche das Volk an der politischen Führung

zweifeln ließ. Daraus resultierte, dass die

neue Republik nicht von der Bevölkerung getragen

wurde und als eine Art „Feind“ angesehen wurde.

Dies lässt darauf schließen, dass der Amenius,

{Herstellung eines Argumentationszusammenhangs misslingt sprachlich}

später Hermann-Mythos zu der Zeit der Weimarer

R

Republik vorherrschte.

Wiedergabe der  
Sage weist Fehler  
auf

f Rs.o. Armenius war ein römischer Soldat, welcher sich gegen seinen Herrn widersetzt und sich in der Schlacht von Chrysos von ihm befreien konnte. Diese Sage wurde dann auf die deutsche Geschichte übertragen als Napoleon das deutsche Reich um 1800 besetzte. Der Herman-Mythos schweißte das Volk gegenüber dem „Feind“ zusammen und schaffte es, sich von dem Herrscher zu lösen.

Ausatz  
der Erklärung  
zum

Hermanus-  
Mythos  
angebracht

Weitere Ausführung  
und Bezug  
auf Material schreibt

unklare  
Formulierung / sb  
inhaltliche  
Schwierigkeiten

R Mythen schweßte das Volk gegenüber dem „Feind“ zusammen und schaffte es, sich von dem Herrscher zu lösen. Dies kann nach der Auffassung Manns auch auf die Weimarer Zeit übertragen werden. Hier wurde nicht nur die Republik, sondern:

R auch die Politik Brünings verachtet. In diese führte zu Misstrauen gegenüber der Republik, sondern sah eine alte monarchische Regierungsform vor, wie es die Nationalsozialisten anstossen verkörpern. Ebenfalls war der Nationalismus die Lösung für das Problem,

R da es nach Hans-Ulrich Wehler ein Ideensystem (vgl. Z. 71) ist, welches zur Mobilisierung und oder Integration einer Nation in ein/oder oder eines

Rückbezug  
auf Wehlers  
Osterhammers  
Ausführung  
zu krit., um  
verständliche  
zu überzeugen

R politischen Herrschaftssystem dient. Somit war die einzige Möglichkeit die Herrschaft zu modernisieren oder in einer, nach Jürgen Osterhammers Rebellion umzustrukturen. Dies ist im Späteren mit der Einsetzung Adolfs Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 auch geschehen, konnte Thomas Mann dies jedoch noch nicht wissen.

## Aufgabe 4:

Als Thomas Mann seine Rede mit dem Titel

„Ein Appell an die Vernunft“ am 17. Oktober 1930 2 gehalten hat, spricht er sehr subjektiv von z. Wl.

der derzeitigen Stimmung des deutschen

Volkes aus. Er spricht klar hinaus, wie es Wl. W

der Bevölkerung geht, welche Ängst und R

Wl. sie haben. Des weiteren zieht er faktisch R

Korrekte Beziehe auf die Vergangenheit. A

Spricht er den ersten Weltkrieg, mit der Niederlage (Stil R s.o.)

und den daraus resultierenden Folgen wie dem

Versailler Vertrag. Doch ist seine Aussage sehr

auf die Stimmung und die Zustimmung unklarer Aspekt | unverständ-  
des Volkes ausgelegt, da die Rede auch inhalt. inhalt.  
an diese gerichtet ist. Zum anderen ist W | lich

der Titel „Appell...“, was an die Politik an A } Stil

sich und an den Umgang mit dem Volk

gerichtet ist. Aus diesem Grund, seiner Wl.

Richtung und anstrebenen Wirkung ist W R/W

der Text kritisch zu sehen, da er nur

„oberflächlich“ die Ausgangspunkte und

die zivile Situation beeinflusst, nicht aber

auf den wahren Grund für dieses pol. Gr.

Handeln eingeht.

Zur Zeiten der Weltwirtschaftskrise war es R/Stil

schwer, die richtige Wirtschaftspolitische z

Entscheidung zu treffen, da es zwei vor-

herrschende Wirtschaftstheorien gab, welche R

nicht verschiedener Meinungen sein konnten. R V

Einerseits vertrat der deutschsprachige

Spaßhlich  
nicht ganz gelungen

Verlust des

Zusammenfassung

der Rede: allg.  
Inhalt korrekt /

Intention der  
Rede wird aber  
nicht deutlich  
benannt / bekannt:

Radikalisierung

Zu beginn des  
vor ihr zu waren

unverstand-  
lich  
formuliert

schwer verständlich  
formulierte

Kritik an der  
Rede

↓

führt

↓

treffend zur  
Runden

Erklärung  
Wirtschaftstheorie

↓

er korrekt:  
(Schumpeter)

Kern Punkt  
auf Keynes

glungene Überleitung

Zur



Definition  
Krise"

hinfeststellende  
Begrifflichkeiten  
Sprachlich etwas  
unverständlich

Name  
fehlt

unklar  
formuliert

unklare Formulierung Auf den Aspekt des Eingreifens mit Maßnahmen

Definition wird  
aufgenommen  
und in histor.  
Kontext gesetzt

- Γ Theoretiker Josef Schumpeter, dass in die bestehende Krise nicht eingegriffen werden muss.
- Ζ Das heißt, der Staat sollte nach seiner Meinung R der Wirtschaft ihren Lauf lassen, da es in seinen Z Augen eine „normale“ Depression eines geregelten Konjunkturverlaufs sei:

Die zweite Theorie entstammt der Feder

- K von dem amerikanischen Wirtschaftstheoretiker R Keynes, welcher das Eingreifen des Staates in dieser Form der Krise befürwortet.

Denn er hat erkannt, im Gegensatz zu Schumpeter und dem Politiker Herbert Hoover, dass es sich bei der Weltwirtschaftskrise nicht nur um eine geregelte Konjunktur, sondern um eine Krise handelte.

Eine Krise ist nach dem Theoretiker Γ ein offener Prozess, Welchem ein stabiles, funktionierendes System zugrunde liegt, welches „zerstört“ wurde.

- Ζ Naturkatastrophen können nicht als Auslöser einer solchen sein, wie es in der Weltwirtschaft-

R Krise auch nicht der Fall war. Des Weiteren kann es Möglichkeiten geben, die zusammen mit einem Krisenbewusstsein die Krise eindämmen können.

W Und letzteres ist eine Krise meist ein langwiriger in viele Lebensbereiche des Menschen eindringender Prozess.

Γ D.h. stützte sich Keynes und niet den Amerikanischen R Hoover und Franklin Roosevelt sowie auch Heinrich Brüning durch kreditbasierende

## Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

die Krise zu unterbinden, oder sie wenigstens einzudämmen.

In Deutschland wiederum stand R

Brüning vor dem Konflikt der Reparationen,

welche in einer Höhe von 112 Milliarden

Rheinmark an die Alliierten gezahlt werden W

mussten. Diese gaben ihm so gut wie keine

Möglichkeit, durch Kredite langfristige und

auch kurzfristige Projekte zu bedienen. R s.o.

Brüning war der Meinung, dass es der

Weimarer Republik mit den Reparationen R

nicht möglich sei, wirtschaftlich zu wachsen, Z

da alle ökonomischen Errungenschaften

sofort in die Zahlungen für die Reparationen

flossen. Somit wollte er den Sieger-

mächten durch seine extreme Spar- und

Deflationspolitik zeigen, dass es mit den

Kriegszahlungen unmöglich wäre wirt-

schafflich aufzuwärts zu kommen. So hatte es A. G. Hil

den Anschein, als würde sich Brüning auf Z

die Theorie Schumpeters stützen und

sich vehement gegen Keynes richten, da R Rsp.

dieser ausdrücklich vor einer Deflations-

politik warnte, welche Brüning vollzog.

Des Weiteren hat Brüning jedoch auch ver- R s.o.

sucht, die Wirtschaft anzukurbeln, indem er, R

als Großbritannien 1932 vom Goldstandard abging

um die Produkte im Export attraktiver zu machen, R

ebenfalls den Preis der Produkte um 20% senkte

critischer

Finanz-:

Berücksichtigung

Brünings Situa-

tion

Stimmt

mit Hilfe

des theoreti-

Hintergrundes

zu eigener

Bewertung

gelangt!

1932!

Logik der  
Argumentation  
geht verloren

# WTP Plan 1932!

zu  
gründen

Sieg zum  
Material

A

V

titate/Pslogi  
führen

oberfläche

mit der Hoffnung den gleichen Erfolg zu erzielen. Außerdem bewilligte er im April des selben Jahres den WTP-Plan, welcher mehrere Milliarden Reichsmark für ein Arbeitsbeschaffungsprogramm vorsah. Jedoch musste er diesen aus den vor genannten Gründen auf circa 160 Millionen Reichsmark kürzen.

dito: Fehler in der Argumentation

R.s. Dies sind wiederum Aspekte, welche erst zwei Jahre nach der Rede von Thomas Mann geschahen. Wie auch die Streichung der Reparationen auf der Konferenz von Lausanne von 16. Juni bis 8. Juli 1932, nach Brünings Rücktritt.

Somit lässt sich sagen, dass Thomas Mann die derzeitige Misslage der Volkes aufgefasst und diese auf die Kriegs- und Nachkriegsfolgen bezogen hat. Aus diesem Grund hat er nur die strenge Sparpolitik Brünings sehen können und seine nicht-Bemühungen dem deutschen Volk Hoffnung zu machen. Dies wurde vor allem am 5. Juni 1930 deutlich, als Brüning mitteilte, dass „Deutschland am Ende“ sei.

Aus diesem Grund sind nur negative Aspekte als Appell geformt in dieser Rede zu finden, denn die Erfolge Brünings und sein Handeln wurden erst zwei Jahre später deutlich.

Jedoch kritisch zu beurteilen ist das einseitig auf die emotionale Seite des Volkes basierte Schreibweise Mann.

Alles in allem bleibt der geschriebene Text

Mann ein qualitativ hochwertiger und sehr <sup>gut</sup>  
gehaltvoller Text, denn er ist ein ausgezeichneter  
Schriftsteller und fasst die derzeitige Situation  
im Volke auf, welchem er versucht zu helfen,  
<sup>sich</sup> in dem er appelliert an die Politik wendet. R  
<sup>\* Aus dem Grunde</sup> sind <sup>Erfolge</sup> für ihn noch nicht er-  
sichtlich, aber die Folge des Nationalsozial-  
ismus hat er erkannt. \*Mann greift außerdem  
den oft genannten Kritikpunkt an Brüning  
auf, dass er dem Volk im Gegensatz zu  
dem amerikanischen Präsidenten Roosevelt  
keine Hoffnung gemacht habe.

Ausreichendes  
Fazit

R || kurzer Hinweis auf  
Hauptaspekt der  
Rede